



Reinholz: Klimaanpassung geht uns alle an

Reinholz: Klimaanpassung geht uns alle an
Umweltminister beruft neuen Thüringer Klimarat
Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz hat die Kommunen, Unternehmen und Organisationen im Freistaat aufgefordert, sich auf regionaler und lokaler Ebene auf den Klimawandel einzustellen. "Schon jetzt können wir Folgen des globalen Klimawandels auch bei uns beobachten. Wir müssen jetzt handeln, denn je später wir aktiv werden, desto weniger Möglichkeiten haben wir für eine nachhaltige Entwicklung", sagte Reinholz heute anlässlich des Thüringer Klimakongresses in Erfurt. Anschließend berief der Umweltminister fünf Wissenschaftler in den Thüringer Klimarat. Um den Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung ein vorsorgendes Handeln zu ermöglichen, hat die Landesregierung 2013 IMPAKT erstellt, das "Integrierte Maßnahmenprogramm zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Freistaat Thüringen". IMPAKT zeigt anhand zwölf Handlungsfelder auf, was die Gesellschaft tun kann und muss, um ökologische und ökonomische Schäden so weit wie möglich abzumildern und neue Chancen zu nutzen. Im nächsten Schritt wird das Thüringer Umweltministerium zusammen mit Partnern ein Monitoringsystem für den Anpassungsprozess etablieren. Dieses soll bei sich abzeichnenden Fehlentwicklungen in der Klimaanpassung warnen und gegebenenfalls zum Umsteuern anleiten. Außerdem sollen die Ergebnisse von IMPAKT auf die kommunale Ebene übertragen werden - bislang betrachtet das Programm regionale Klimaveränderungen. Bei diesen und anderen Aufgaben wird die Landesregierung künftig von einem fünfköpfigen Thüringer Klimarat beraten. Ihm gehören folgende Wissenschaftler an: Dr. Paul Becker (Deutscher Wetterdienst), Prof. Dr. Christian Bernhofer (TU Dresden), Dr. Markus Reichstein (Max-Planck-Institut für Biogeochemie Jena), Prof. Dr. Kai U. Totsche (FSU Jena) sowie Prof. Dr. Peter C. Werner (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung). Andreas Maruschke
Presse Sprecher
Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt
Deutschland
Telefon: 0361/3799 922
Telefax: 0361/3799 939
Mail: poststelle@tmlnu.thueringen.de
URL: <http://www.thueringen.de/tmlnu>

Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefasst. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter. Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfolgreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt, - die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, - die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.